

WAZ 5.9.87

„Knüller“ zum Start: Post SV gegen Roland

Mit einem „Knüller“ steigen die Tischtennis-Akteure in die neue Serie ein: Heute um 17.30 Uhr treffen in der Turnhalle der Elisabethschule die beiden Spitzenteams der Castrop-Rauxeler TT-Szene aufeinander: Post SV kontra Roland Rauxel, die Bezirksliga-„Hasen“ gegen die Bezirksliga-„Frischlinge“. Bisher hatten die Postler stets die Oberhand behalten, doch die Roländer können mit Stadtmeister Jörg Bollenbach und Neuzugang Klaus Krupp zwei starke Trümpfe aufbieten. Die Postler stapeln tief, betrachten den Lokalrivalen diesmal nicht als Außenseiter. Auch, weil sie noch etliche Sorgenfalten auf der Stirn haben: Spitzenspieler Jörg Wagner fehlt wegen einer Studienfahrt, „Waldi“ Gbiorczyk hat aus beruflichen Gründen seit April kaum noch trainiert und Detlef Marske „plante“ kurz vor Saisonbeginn auf persönlichen Gründen aufzuhören, wird aber wohl doch weitermachen. Ungewiß auch die Erfolgchancen der Post-Doppel, die sich nach einigen Umstellungen erst noch beweisen müssen.

POST SV CASTROP: Das zweite Herrenteam dürfte als einzige Mannschaft optimal vorbereitet in die neue Serie gehen. Am Sonntag erwartet der Kreisligist die Vertretung aus Sölde. Mit Neuzugang Gerd Brosdowski erhofft man

sich natürlich einen Sieg zum Auftakt. Ab der dritten Mannschaft gibt's Personalprobleme (Bundeswehr, Krankheit, Beruf).

Wie die anderen Teams sich schlagen werden, gilt daher als ungewiß. Post III muß nach Somborn (1. Kreisklasse), Post IV nach Hohensyburg (2. Kreisklasse). Spielfrei sind die erste Damenmannschaft und die Jungenvertretung (beide Bezirksliga). Die zweiten Damen müssen nach Hörde. Zwei Begegnungen beim Nachwuchs: Die Schüler in Eintracht Dortmund und die Mädchen gegen Lanstrop II.

DJK ROLAND RAUXEL: Mit großem Aufgebot steigen die Roländer in die Saison ein: Sieben Herren-, eine Damen-, eine Schüler- und vier Ju-



AUF STADTMEISTER Jörg Bollenbach vertraut Aufsteiger Roland Rauxel in der Bezirksliga. Bild: Marsula

gendmannschaften sind gemeldet. Konnte man in der letzten Serie noch drei Aufstiege feiern, so sind die Ziele diesmal niedriger gesteckt: Klassenerhalt und eventuell ein Platz im Mittelfeld – mehr ist bei realistischer Einschätzung wohl nicht drin.

Ein dicker Brocken wartet auf die zweite Herrenvertretung, die als Aufsteiger zum Bezirksliga-Absteiger Selm muß. Die jungen Kräfte um Routinier Wolfgang Berrigins steht vor einer schweren Saison. Besonders im oberen Paarkreuz herrscht ein „rauhher Wind“, doch Ronald Rettig, Werner Erhardt und Co. wollen mehr als nur „Kanonenfutter“ sein. Mit Neuzugang Hans Stünkel tritt Roland III gegen Kirchlinde II (So. 10 Uhr) an.

Ohne Abstiegsorgen will Roland IV die Saison überstehen. Die aufstiegserprobten Kämpfer Hans Wasielak und Dirk Wiegmann sowie Nachwuchstalent Ingo Schäfer sind Trümpfe, die eventuell im Aufstiegsrennen stechen sollen. Die Damen wollen ihr Glück mit einem Rotationssystem versuchen. Gabriele Vögler und Margit Boom wechseln sich ab. Zum Saisonauftakt gibt's ein Heimspiel gegen Hirschhellen II.

Weitere Begegnungen: Roland V – Sölde IV, Lanstrop III – Roland VI und Adler Rauxel – Roland VII.

Castrop-Rauxel

Tischtennis: Bezirksliga-Derby zum Saisonauftakt

PSV schiebt Rauxel Favoritenrolle zu

Der Tischtennissaisonauftakt hat es in sich. Speziell bei den Herren stellt das „Ortsderby“ alle anderen Spiele in den Schatten. Spielfrei haben von den Postteams zum Auftakt die 1. Damenvertretung und das Jungenteam.

Herren-Bezirksliga

Der Spielplan brachte gleich den „Knüller“ zustande. Die Postler treffen im ersten Heimspiel auf die Roländer. Die sportliche Rivalität beider Teams ist groß. Bisher hatten die Postler bei den Herren noch immer die Nase vorn, dies kann sich aber jetzt ändern.

Die Roländer gelten zum ersten Male als Favoriten. Bedingt in erster Linie durch ihre Spitzenbretter Jörg Bollenbach (amtierender Stadtmeister) und Neuzugang Klaus Krupp (ehemalige Nr. 1 der Stadtrangliste). Sie allein könnten das Match schon zugunsten der Roländer beeinflussen, zumal auch die anderen vier Akteure

alles andere als schlecht sind. Die Postler bekamen dies schon einmal im Pokal zu spüren.

Die größte Sorge bereitete den Postlern aber die Vorbereitungen, die alles andere als normal waren. Jörg Wagner (Brett 1) fehlt aus schulischen Gründen (Studienfahrt), Waldemar Gbioreczek hat aus beruflichen Gründen seit April kaum trainiert, und zu allem Überfluß wollte Detlev Marske kurz vor Saisonanfang aus privaten Gründen aufhören. Da gab es also einige Unruhe.

Ein großes Fragezeichen steht auch hinter den Doppeln, die wohl neuformiert und ohne Feinabstimmung ins Rennen gehen müssen. Trotz dieser „Hindernisse“ wollen die Postler die erste Niederlage gegen den Ortsnachbarn verhindern. Am Samstag ab 17.30 Uhr wird es in der Elisabethschule entschieden.

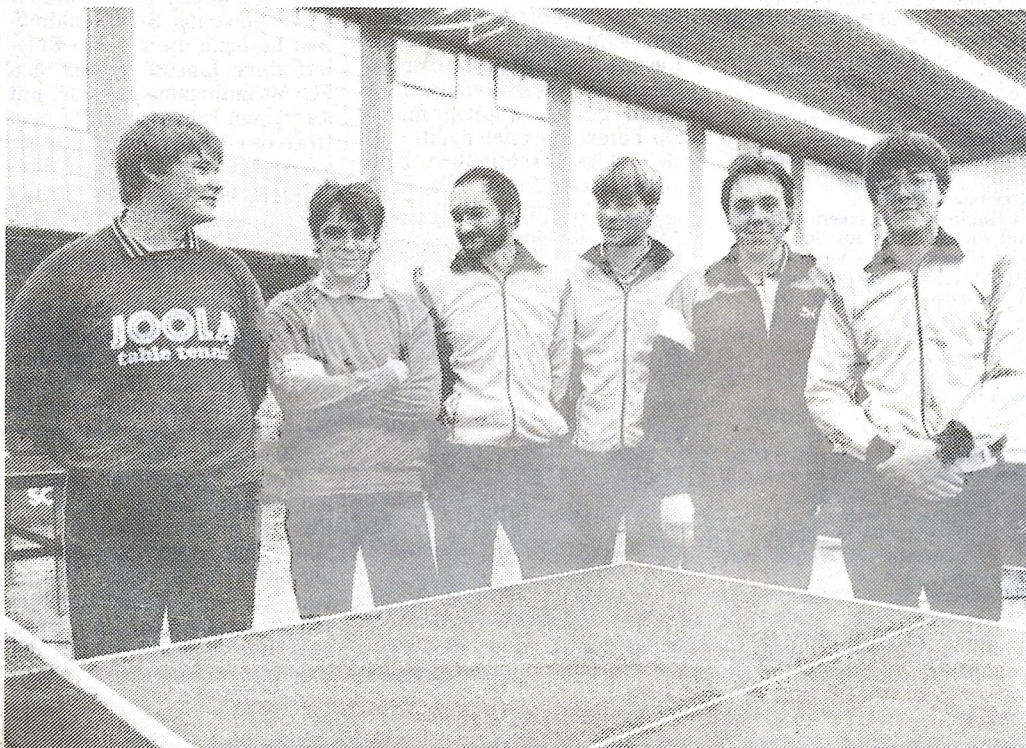
Kreisklassen

Die zweite Mannschaft geht dem Kreisligastart optimistisch entgegen. Als Auftaktgegner erwartet man Sölde I. Spielen wird man in der Aufstellung Brosdowski, H. Send, Was-muth, Skarba, Scigaj und Schä-per. Die anderen drei Herren-teame werden zum Auftakt von Personalproblemen geplagt. Bleibt zu hoffen, daß sie trotzdem keine Fehlstarts produzieren.

Die „Dritte“ reist in der 1. Kreisklasse nach Somborn. Post IV tritt in Hohensyburg an (2. Kreisklasse). Die 5. Mannschaft erwartet Lütgendortmund III (3. Kreisklasse). Das 2. Damenteam beginnt in Hörde.

Jugend

Die Schüler haben auch ein Auswärtsspiel. Bei Eintr. Dortmund wird man sehen, wie die neuformierte Mannschaft abschneidet. Die Mädchen hoffen auf einen Auftakterfolg gegen Lanstrop II, sie haben Heimrecht.



Die 1. Mannschaft des PSV konnte sich nicht in Ruhe auf die neue Saison vorbereiten. Im Lokalderby fehlt den Postlern Jörg Wagner (rechts).
RN-Foto: Goldhahn



Im Bezirksliga-Derby wurde die Post durch (hinten v.l.) Heinz-Günther Hiller, Stefan Kamischow, Waldemar Gbioreczyk, Uwe Skarba, Jürgen Send und Detlef Marske (nicht im Bild) vertreten. Für Roland spielten (vorne v.l.) Hubert Schäfer, Uwe Lippik, Frank Witzcak, Jörg Bollenbach, Klaus Krupp und Jürgen Wasielek.
RN-Foto: Orwat

Tischtennis: Rauxel schlägt zum Saisonauftakt den PSV Castrop mit 9:7

Doppelschwäche beim Post SV Roland siegt gegen Ortsrivalen

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins können mit dem Erreichen am ersten Spieltag nicht ganz zufrieden sein. Zwar gab es nur drei Niederlagen, aber die taten besonders weh.

Herren-Bezirksliga

Eine knappe 7:9-Niederlage gegen den Lokalrivalen Roland Rauxel kassierte die erste Herren-Mannschaft des Postsportvereins. Ohne ihre Nummer eins Jörg Wagner traten die Postler schon mit einem großen Handicap gegen die Roländer an, die ein sehr starkes oberes Drittel in Jörg Bollenbach und Klaus Krupp haben.

Ausschlaggebend war aber

wohl auch, daß Jörg Wagner besonders im Doppel vermisst wurde, denn dort holten die Postler keinen einzigen Punkt. Diesen Zwei-Punkte-Vorsprung nach den Anfangsdoppeln hielten die Roländer bis zum 5:3, ehe die Postler durch Hiller und Skarba, den Ersatzmann, zum zwischenzeitlichen Ausgleich kamen.

Danach jedoch hieß es sofort wieder 5:7 durch die Niederlagen von Marske gegen Krupp und Kamischow gegen Bollenbach. Noch einmal glücken die Postler aus; durch Jürgen Send, der gegen Hubert Schäfer die Oberhand behielt und Waldemar Gbioreczyk, der Frank

Witzcak schlug. Danach aber wurde die eklatante Doppelschwäche wieder aufgedeckt, und der erste Meisterschaftssieg der Roländer gegen die Postler war besiegelt.

Die Postler holten die Einzelpunkte durch Hiller und Gbioreczyk (je zwei Siege) sowie durch Kamischow, Send und Skarba.

Herren-Kreisliga

Die zweite Herrenmannschaft hatte einen guten Auftakt zur Serie 87/88. Mit dem wieder zurückgekehrten Gerd Brosdowski an Brett eins gab es für die Postler einen 9:1-Sieg gegen Sölde. Den Ehrenpunkt für die Gäste gab Udo Wamuth ab.

Zwei herbe Niederlagen gab es für die dritte und die vierte Herren-Mannschaft. Post III verlor in Somborn mit 0:9 und Post IV unterlag 1:9 in Hohen-syburg. Post V schlug mit seinem „Oldtimer-Team“ Lütgendortmund mit 9:5. Paul Statnik, Willi Börgerhoff und Günter Naujokat blieben in der Begegnung ungeschlagen.

Jugend

Zwei hohe Siege landeten die Schüler und die Mädchenmannschaft. Die Schüler kehrten mit einem 8:1 von Eintracht Dortmund heim, und mit dem gleichen Ergebnis schlugen die Mädchen an eigenem Platten Lanstrop.

Post-Doppel gingen leer aus

TT-Auftakt: Roländer erstmals Sieger über den Post SV

Das mit Spannung erwartete „Ortsderby“ in der Tischtennis-Bezirksliga gewannen die „Roländer“ mit 9:7 über die „Postler“. In dieser spannenden, aber nicht immer hochklassigen Partie spielten die Doppel eine entscheidende Rolle.

In den Einzeln konnten die Gastgeber auch ohne ihre Nummer eins, Jörg Wagner, die Oberhand gewinnen. Auf Post-Seite spielte überraschend „Waldi“ Gbiorczyk stark. Er gewann beide Einzel in der Spielmitte. Ebenfalls blieb Hiller ohne Spielverlust.

Die Roländer hatten in Stadtmeister Jörg Bollenbach ihren „Joker“, der stach. Er hatte allerdings gegen Marske erhebliche Mühe (21:14, 15:21, 21:18). Gegen Kamischow gewann er hingegen recht klar. Kamischow hatte sich vorher übertra-

schend gegen den Roländer Neuzugang Klaus Krupp durchgesetzt. Krupp blieb aber ein Einzelerfolg gegen Marske.

Bei den Gästen blieben Schäfer und Lippik weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Witczak und Wasielek sicherten noch jeweils ein Einzel. Bei den Postlern waren Send und Ersatzmann Skarba noch je einmal erfolgreich. Entschieden wurde die Begegnung in den Doppeln.

Die Postler vermißten hier Wagner stark. Mit zwei untrainierten Doppeln war man den Roländern fast hilflos ausgeliefert, obwohl auch diese nicht immer den sichersten Eindruck hinterließen.

Schon am Anfang hatten Krupp/Schäfer und Bollenbach/Witczak eine 2:0-Führung herausgeholt. Beim Stande von 7:7 hatten die Postler

ausgeglichen. Dann aber „kamen“ die Doppel: Wieder waren die Gäste, lautstark durch ihren Anhang unterstützt, die klar besseren.

Bollenbach/Witczak bezwangen Gbiorczyk/Kamischow mit 21:15 und 21:14. Krupp und Schäfer blieb es vorbehalten, den ersten Erfolg der Roländer über die Postler komplett zu machen. Mit 21:7 und 21:19 hatten sie das bessere Ende für sich, der Jubel war entsprechend.

Die Postler trugen es mit Fassung. Beide Teams werden aber noch zulegen müssen, wenn sie in der Bezirksliga ein Wörtchen mitreden wollen!

Einen souveränen Start hatte das zweite Herrrenteam (Kreisliga). In kompletter Besetzung bezwang man Sölde unerwartet hoch mit 9:1. Lediglich drei Sätze gab man ab. Beide Doppel setzten sich am Anfang durch

(Brosdowski/Send und Schäper/Skarba). Danach lief es dann ganz locker. Erst zur „Halbzeit“ rafften sich die Sölde noch einmal auf. Zu mehr als einem Ehrenpunkt reichte es aber nicht mehr.

Die „Dritte“ war in Somborn auf verlorenem Posten. Allerdings fiel die 0:9-Niederlage doch unerwartet deftig aus (1. Kreisklasse).

Mit viel Schwung gingen die beiden Jugendteams an den Start. Das neuformierte Schülerteam gewann überraschend klar bei Eintracht Dortmund mit 8:1. Panofen, Römer, Schuchardt und Frischlee waren im Einsatz.

Mit dem gleichen Ergebnis spielten auch die Mädchen. Somborn II mußte mit einem 1:8 die Heimreise antreten. Es spielten Hong Kim, Anke und Petra Hegener.

W 172 7.9.82



STARKE DOPPEL gaben im Lokalderby zwischen dem Post SV und Roland Rauxel den Ausschlag zugunsten des Rauxeler Aufsteigers. Bollenbach/Witczak (li.) ließen zum Schluß auch das Post-Duo Gbiorczyk/Kamischow mit 2:0 Sätzen „abblitzen“. Allein vier Punkte gaben die Postler beim 7:9 gegen den Lokalrivalen in den Doppeln ab.

Bild: Marsula

RN 18.9.87

Tischtennis: Erstes Heimspiel gegen Hattingen

Verkraften PSV-Damen Spichalskis Rücktritt?

Erstmals greifen bei den Tischtennispielern des Post-SV alle Teams ins Meisterschaftsgeschehen ein. Die Aussichten sind nicht immer rosig, aber mit etwas Kampfgeist will man insgesamt doch positiv abschneiden.

Herren-Bezirksliga

Die Herren wollen nicht wieder ihren obligatorischen „Fehlstart“ hinlegen. Bisher begann man immer mit 0:4, die „Chancen“ dazu sind auch diesmal vorhanden. Nach der Auftaktniederlage gegen Rol. Rauxel muß man am Sonntagmorgen bei Westf. Buer antreten. Die Gastgeber haben sich durch zwei Landesligaspieler verstärkt und rechnen sich Aufstiegschancen aus.

Die schwere Aufgabe ist den Postlern bekannt. Man hofft allerdings auf eine Wiederholung

des Vorjahresergebnisses (8:8). Zudem kann man wieder auf den kompletten Stamm zurückgreifen. Mit Jörg Wagner hofft man auch auf ein besseres Abschneiden im Doppel.

Damen-Bezirksliga

Die Damen scheinen vor einer sehr schweren Saison zu stehen. Es gilt den Rücktritt von Gerlinde Spichalski aufzufangen. Für sie wird Claudia Durak zum Einsatz kommen. Im ersten Heimspiel gegen Hattingen hat man noch ein Handicap. Gabi Tüllmann steht den Post-Damen ebenfalls nicht zur Verfügung (Urlaub).

Die Postler hoffen auf Anette Reinecke und Andrea Steinke. Sie müssen schon in Topform sein, wenn es zu einem Punkt reichen soll (Samstag, 17.30 Uhr, Deininghausen).

Kreisklasse

Das 2. Herrenteam muß in der Kreisliga ohne Uwe Skarba (Bundeswehr) und Gerd Brosdowski (Urlaub) auskommen. Trotzdem erhofft man sich in Kamen einen Erfolg, denn man ist auch so noch recht stark. Das 3. Team hofft gegen Mühlhausen auf die ersten Punkte (1. Kreisklasse). Post IV steht am Sonntagmorgen Vikt. Dortmund gegenüber (2. Kreisklasse). Post V spielt in Rahm (3. Kreisklasse).

Jugend

Das Jugendteam erwartet zum Auftakt den hohen Meisterschaftsfavoriten Gerthe. Die Gäste spielen mit dem Expostler Oliver Raschitzik. Jeder Gegenpunkt wäre für die Postler schon ein Erfolg. Die Schüler spielen gegen Post Dortmund.

HAZ RN 21.9.87

Tischtennis: Höchster Bezirksligasieg

Post SV schafft in Buer 9:1-Erfolg

Herren-Bezirksliga

Eine wie umgewandelt aufspielende Mannschaft präsentierte sich bei Westf. Buer. Beim vermeintlichen Aufstiegsaspiranten kamen die Postler zu ihrem höchsten Bezirksligasieg: 9:1! Die Postler waren gegenüber dem ersten Match nicht wiederzuerkennen. Einmal war man komplett, zum anderen spielten die Doppel gut mit. Wagner/Marske knüpften an ihre guten Leistungen der letzten Serie mit einem 2:1-Erfolg über das Spitzendoppel der Gastgeber an.

Das neuformierte Doppel Send/Gbiorczyk zeigte gute Ansätze, verlor aber knapp im dritten Satz. Hiller und Send gewannen jeweils mit 2:0 Sätzen. Als dann im oberen Drittel beide Spiele kamen (Wagner und Kamischow), war der Weg frei. Ohne Nervenbelastung spielten Marske und Gbiorczyk sehr gut: 7:1-Führung. Hiller und Send machten dann den Sack zu.

Damen-Bezirksliga

Die Damen hatten es gegen Hattingen erwartet schwer. Mit 4:8 fiel die Niederlage auch entsprechend aus. Andrea Steinke (2:1) und Anette Reinecke (1:2) milderten die Niederlage etwas, beide gewannen auch

noch ein Doppel. Die Damen traten nur mit drei (?) Akteurinnen an, was allein schon vier kampflose Punkte für Hattingen bedeutete.

Kreisklassen

Das Herrenteam war in der Kreisliga optimistisch nach Kamen gefahren. Ohne Brosdowski und Skarba war die Hoffnung berechtigt: 9:3-Erfolg. Erst beim Stande von 0:8 kamen die Gastgeber auf. Die Doppel stachen, dann blieben Horn, Waschmuth und Schäper ungeschlagen. Send und Heise besorgten den Rest.

Auch Post III kam zu einem Erfolgserlebnis. Mit 9:5 gewann man gegen Mühlhausen. Auch hier legten die Doppel den Grundstein. Heise/Horn und Kurbjun/Timmermann gewannen. In der Folge waren Heise und H. Gbiorczyk die eifrigsten Punktesammler (1. Kreisklasse). Post IV kam in der 2. Kreisklasse gegen Vikt. Dortmund mit 2:9 unter die Räder.

Das zweite Damenteam (Kreisklasse) verlor in Kirchlinde mit 2:8.

Jugend

Die Jungen kassierten in der Bezirksliga die erwartete 0:8-Niederlage gegen Gerthe. Die Schüler verloren mit 4:8 gegen Post Dortmund.

WFZ 21.9.82

Die Post-Herrenteams holen die „Kohlen aus dem Feuer“

Die ersten drei Herrenmannschaften sorgten bei den Tischtennispielern vom Post SV für positive Schlagzeilen; über die anderen Teams könnte man sich durchaus ausschweigen!

Eine hervorragende Leistung kann man dem Herrenbezirksligateam bescheinigen. In Westf. Buer, einem angeblichen Aufstiegsfavoriten, gewann man mit 9:1. Gegenüber dem ersten Match waren die Postler nicht wiederzuerkennen. Komplett und mit neuem Mannschaftsgeist beseelt, trumpfte man auf. Das Doppel Wagner/Marske brachte mit dem ersten Erfolg Ruhe ins Team. Das neuformierte Doppel Send/Gbiorczyk (1:2 Niederlage) gibt für die Zukunft Hoffnung. Dann lief es; Hiller und Send holten die 3:1-Führung. Überraschend, daß Wagner und Kamischow im oberen Drittel über die Neuzugänge der Gastgeber triumphierten:

5:1-Führung. Marske und Gbiorczyk holten in den besten Spielen jeweils einen 2:1-Satzsieg heraus. Nach dieser Führung besiegelten Hiller und Send den höchsten Erfolg bisher überhaupt in der Bezirksliga. Wenn man an diese Leistung anknüpft, kann man mit der Postsechs wieder rechnen. In der Kreisliga hatte das zweite Herrenteam schon vorher optimistische Vorhersagen gemacht. Obwohl man auf Brett 1 und 3 verzichten mußte (Brosdowski und Skarba), gewann man in Kamen II mit 9:3. Horn, Wasmuth und Schäper blieben in den Einzeln unbesiegt. Send und Heise sorgten für zwei weitere Punkte. Sehr gut die Doppel: Send/Schäper und Wasmuth/Scigaj ließen nichts anbrennen. Post III (1. Kreisklasse) kam gegen Mühlhausen ebenfalls zu einem Erfolg: 9:5. Gut auch hier die Doppel. Im Einzel waren dann H.

Gbiorczyk und Heise die eifrigsten Punktesammler. Post IV kam dagegen nicht zurecht. In der 2. Kreisklasse verlor man mit 2:9 gegen Vikt. Dortmund. Bei den Damen lief leider auch nichts zusammen. Das erste Damenteam verlor in der Bezirksliga glatt mit 4:8 gegen Hattingen. Ohne Gabi Tülmann erlaubte man sich sogar noch nur mit drei Spielerinnen anzutreten. Da war die Niederlage schon vorher abzusehen. Steinke und Reinecke gestalteten sie noch annehmbar. Die „Zweite“ hatte in Kirchlinde auch nicht viel zu bestellen. Beim 2:8 waren das Doppel Bürmann/Send und Bürmann im Einzel erfolgreich.

Bei den Jugendlichen zwei Niederlagen. Die Jungen verloren erwartungsgemäß gegen Gerthe mit 0:8 (Bezirksliga). Die Schüler hatten mit 4:8 gegen Post Dortmund das Nachsehen.

WD 2 26.9.87

Samstag, 26. September 1987

Nummer 225

W CRP 3

Herren von Roland und Adler gehen als Tabellenführer in die Rennen

Tischtennis: Der Post SV könnte dem Lokalrivalen ein wenig Schützenhilfe leisten

POST SV: Das 1. Herrenteam erwartet heute um 17.30 Uhr (TH Elisabethschule) den mit dem Aufsteiger Roland Rauxel punktgleichen Bezirksliga-Spitzenreiter Horst-Süd. Die Gäste zählen wie im Vorjahr, als sie in der Aufstiegsrunde knapp scheiterten, wieder zum Favoritenkreis. Die Postler bauen auf ihre gute Vorstellung aus dem letzten Match. In der letzten Serie gab's in Horst eine deftige „Putze“ und zu Hause ein Unentschieden. Wenn man nicht gleich ins Mittelfeld abrutschen will, hilft allerdings nur ein Sieg weiter.

Die 2. Herren haben einen guten Kreisliga-Start hingelegt. Am Sonntag (10 Uhr, Elisabethschule) gegen die ebenfalls noch ungeschlagene Mannschaft von Wellinghofen haben die Postler allerdings das Handicap, wieder ohne Brodowski und Skarba (s. Bild) auskommen zu müssen. Wenn's wieder so gut klappt wie im letzten Spiel, als die Ersatzleute 3:1 Zähler holten, ist mindestens ein Pünktchen drin. Arge Probleme hat die 1. Damenmann-

schaft (Bezirksliga). Auch gegen BW Annen 2 geht man ersatzgeschwächt in die Partie. Mit einem Sieg gegen die bisher punktlosen Wittener Damen wäre das drohende Abrutschen in die Abstiegszone abgewendet. Bei den Jugendlichen drei Spiele: Die Jungen müssen in der Bezirksliga nach Stiepel, die Schüler nach Huckarde. So heißt auch der Gegner der Mädchen, die Heimrecht haben.

ROLAND RAUXEL: Die 1. Herren steht – zumindest für einen Spieltag – an der Bezirksliga-Spitze. Beim TuS Griesenbruch wird sich zeigen, ob der Aufsteiger weiterhin in der Lage ist, oben mitzuspielen. Schlecht steht's um die 2. Herren. Sie muß gegen den gut gestarteten Mitaufsteiger Billmerich (4:0) mit zweifachem Ersatz antreten: Andreas Licher und Dirk Badt spielen für Ronald Rettig und Stefan Sawada.

Die 3. Vertretung will nach der Niederlage des letzten Spieltages wieder an bessere Zeiten anknüpfen. Im Heimspiel gegen die Abwehrstrate-

gen aus Unna rechnet sie sich gute Chancen aus (So. 10 Uhr). Optimistisch geht auch das 4. Team gegen Asseln III ins Rennen. Die Damen-Mannschaft peilt in der Partie gegen Huckarde den ersten Punktgewinn an.

ADLER RAUXEL: Zwei Spitzenspiele für die Adleraner Teams: Die 1. Herren – seit drei Jahren erstmals wieder Tabellenführer – muß beim Zweiten TTC Hörde antreten. Ein Unentschieden ist das erklärte Ziel, wobei die Adleraner auf die Unterstützung ihrer Fans bauen. Die 2. Herren wollen zu Hause gegen den TuS Barop das fast Unmögliche möglich machen und den Sturz ans Tabellenende verhindern. Wenig Chancen rechnet sich die 3. Herren-Garnitur aus, die als Schlußlicht beim Tabellen-zweiten Brechten antritt. Das zweite Top-Spiel steht in der Damen-Kreisklasse an, wo der Tabellenführer Adler zum Tabellenzweiten Scharnhorst I muß.

Die Mannschaft um Susanne Czwing hat sich einen Punkt

zum Ziel gesetzt. Die 2. Damen-Vertretung will gegen Unna endlich den ersten Saisonsieg einfahren. Erstmals punkten will auch die bislang wenig erfolgreiche Jugend beim TTC Hörde, während die Mädchen eine Fortsetzung ihrer Siegesserie gegen Lanstrop II planen.



UWE SKARBA (Post SV).

Bild: Marsula

RN 26.9.87

Tischtennis: PSV-Herren I gegen Tabellenführer Horst-Süd

Richtungsweisende Spiele für die Post-Mannschaften

Die Saison im Tischtennis ist zwar noch recht jung, doch am dritten Spieltag stehen schon einige richtungsweisende Spiele auf dem Programm.

Herren-Bezirksliga

Mit Horst-Süd gibt der derzeitige Tabellenführer seine Visitenkarte in der Elisabethschule ab. Die Gäste verpaßten in der letzten Serie den Ligaaufstieg nur knapp in der Aufstiegsrunde. Auch in diesem Jahr gelten sie wieder als Mitfavorit.

Die Postler schafften im letzten Heimspiel gegen die Gelsenkirchener ein 8:8-Unentschieden. Man hofft, an die gute Leistung vom letzten Wochenende anknüpfen zu können. Hält man in den Doppeln mit, dann könnte in den Ein-

zeln eine Entscheidung zugunsten der Obercastroper fallen (Samstag 17.30 Uhr).

Damen-Bezirksliga

Die Damen werden zur Zeit mit Problemen überhäuft. Auch bei BW Annen II muß man wieder mit Ersatz antreten. Die Gastgeber sind ebenfalls nicht gut gestartet, haben auch Aufstellungsprobleme. Wer hier verliert, dürfte erst einmal im dicksten Abstiegsstrudel stecken. Bleibt die Hoffnung auf einen Punkt, den man aber nur mit viel Kampf erreichen kann.

Kreisklasse

Post-Herren-Team II steht ebenfalls vor einer schweren Aufgabe. Am Sonntagmorgen um 10 Uhr erwartet man die noch ungeschlagene Mannschaft aus Wellinghofen. Ob es

den Postlern noch einmal gelingt, den Ausfall von Brodowski und Skarba zu verkraften? Die 3. Vertretung muß in der 1. Kreisklasse in Brechten II antreten. Die „Vierte“, noch ohne Erfolgserlebnis, reist nach Huckarde (2. Kreisklasse). Post SV spielt gegen Scharnhorst (3. Kreisklasse). Die 2. Damenmannschaft erwartet in Deininghausen Borussia Dortmund II.

Jugend

Das Jungendteam muß in Stiepel antreten. Hier hofft man zwar nicht auf einen Punkt, glaubt aber zumindest an ein paar zu gewinnende Spiele. Noch zweimal Huckarde: Die Schüler reisen dorthin, die Mädchen erwarten die Dortmunder.

WA7 28.9.87



DEM SPITZENREITER der Bezirksliga, Horst-Süd, unterlagen die Postler mit 5:9. Bei etwas mehr „Stehvermögen“ in den dritten Sätzen hätte für (von links) Jörg Wagner, Waldemar Gbiorczyk, Heinz-Günter Hiller, Detlef Marske, Stefan Kamischow und Jürgen Send mehr herauspringen können.

Bild: Reutter

Post SV meldet 5. Mannschaft ab

Der Vorstand der PSV-Tischtennis-Abteilung hat gehandelt. Der abzusehende Personalnotstand zwang dazu, die 5. Mannschaft vom Spielbetrieb abzumelden. Alle Spieler der 5. Garnitur wurden in die 4. Mannschaft hochgeschrieben. Der PSV will nun ohne Ordnungsstrafen auskommen, die schon für das Antreten in unvollständiger Aufstellung gezahlt werden mußten.

RN 29.9.82

Die Post-Zweite gehört nach TT-Krimi zum Favoritenkreis

Im Spiel gegen den Tabellenführer Horst Süd beendete Waldemar Gbiorczyk die Partie so, wie sie begann: Mit einer hauchdünnen Niederlage (18:21, 26:24, 21:23). Am Ende blieben den Postlern nur eine 5:0-Niederlage.

Die Partie stand teilweise auf recht hohem Niveau, kämpferisch boten beide Teams einiges. Die Gäste hatten allerdings zu oft die Nase ganz knapp vorne. Die Postler verloren am Anfang beide Doppel knapp mit nur zwei Bällen Unterschied, allerdings vergab man mehrmals hohe Führungen, das rächte sich am Ende bitter.

In den Einzeln waren Jörg Wagner, der ein sehenswertes Match gegen die Nr. 1 der Gäste gewann, und Jürgen Send sehr gut. Stefan Kamischow holte ebenfalls wieder seinen Punkt. Gbiorczyk und Marske holten in der Spielmitte keinen Punkt. Hinzu kam noch, daß Hiller

auch nicht gerade seinen besten Tag erwischt hatte.

So blieb es in dieser spannenden Partie bei der zweiten Heimniederlage der Postler, die damit auch dem Ortsnachbarn Rol. Rauxel keine Schützenhilfe leisten konnten.

Wie man knappe Spiele gewinnen kann, demonstrierte die zweite Vertretung (Kreisliga). Gegen den Spitzenreiter Wellinghofen gewann man mit 9:2, und das mit zwei Mann Ersatz!

Allerdings holte der „Ersatz“ Michael Horn und Michael Heise vier Punkte! Die Postler gewannen alle (!) Spiele im dritten Satz, davon mehr als die Hälfte nur mit zwei Bällen Unterschied! Eine gute Leistung boten auch Send, Wasmuth, Schäper und Scigaj. Die Postzweite zählt damit endgültig zum heißen Aufstiegsfavoriten, zumal man

diesen Erfolg ohne Brett 1 und 3 errang.

Danach gab es allerdings nichts Positives mehr. Bei den Herren hatte man die „Fünfte“ aus Personalnot der oberen Teams abgemeldet. Post III trat mit einer ganz anderen Mannschaft an, schaffte aber beim Tabellenletzten einen hauchdünnen 9:7-Erfolg. Bester Einzelspieler Horst Kurbjun. Bei den Damen der bisherige „Höhepunkt“: Erste wie zweite Vertretung verloren mit 0:8. Da konnte es einem schon die Sprache verschlagen, hier kann es eigentlich nur noch besser werden.

Das Jungenteam verlor unmotiviert in Stiepel mit 1:8. Die Schüler gaben zwei Punkte in Huckarde ab (3:8). Die Mädchen schafften noch ein Erfolgserlebnis: 8:5 gegen Huckarde, wobei Anke Hegener ungeschlagen blieb.

WAZ 28.9.82

RN 28.9.87



Verloren gegen den Spitzenreiter: (hinten v.l.) Jörg Wagner, Detlef Marske, Jürgen Send, (vorne v.l.) Waldemar Gbiorczyk, Heinz-Günther Hiller und Stefan Kamischow. RN-Foto: Bischof

Tischtennis: Spiel gegen Tabellenführer stand auf hohem Niveau

Post-Herren geben im Spiel gegen Horst-Süd die Punkte ab

Herren-Bezirksliga

Im Match gegen den Spitzenreiter Horst-Süd gaben die Herren beim 5:9 im zweiten Heimspiel wieder beide Punkte ab. Das Spiel stand über weite Strecken auf einem recht hohen Niveau. Die Gäste hatten im entscheidenden Augenblick die besseren Nerven und das Glück auf ihrer Seite. Den Grundstein zur späteren Niederlage legten die Postdoppel. Trotz recht hoher Führungen gab man beide Spiele mit 18:21 und 19:21 im 3. Satz ab. Diesem Rückstand lief man von nun an vergeblich hinterher.

Auf Postseite setzten Jürgen Send und Jörg Wagner die positiven Akzente. Beide blieben unbesiegt. Stefan Kamischow konnte ebenfalls noch einen Sieg erringen. Gbiorczyk, Marske und Hiller verloren alles, was es zu verlieren gab. Die Horster holten zum Schluß

nicht unverdient die Punkte, womit man dem Ortsrivalen Rol. Rauxel keine Schützenhilfe leisten konnte.

Damen-Bezirksliga

Schlechter kann es bei der 1. Damenmannschaft jetzt nicht mehr laufen. Beim Tabellenletzten BW Annen 2 kassierte man eine hohe 0:8-Niederlage, lediglich ein ganzer Satz konnte gewonnen werden. Die Damen hoffen, im nächsten Match wieder Gabi Tüllmann einsetzen zu können. In der derzeitigen Verfassung dürfte es aber auch dann schwer fallen, schnell vom Tabellenende wegzukommen.

Kreisklassen

Eine Leistung, die man recht hoch einstufen kann, bot Post II in der Kreisliga. Ohne Brett 1 und 3 gewann man gegen Wellinghofen (bis dahin noch eine Punktverlust) hoch mit 9:2. Die Postler gewannen alle Spiele im 3. Satz, mehr als die Hälfte

davon nur mit zwei Bällen Unterschied. Die Ersatzleute Horn und Heise sorgten in wichtigen Phasen durch ihre Siege für eine Vorentscheidung. Send, Wasmuth, Schäper und Schiäp wollten da nicht nachstehen und besorgten den Rest.

Post III (1. Kreisklasse) gewann in Brechten knapp mit 9:7. Bester Spieler war Horst Kurbjun. Die „Vierte“ war in Huckarde verloren (1:9 in der 2. Kreisklasse). Postdamenteam Nr. 2 verlor mit 0:8 gegen Bor. Dortmund.

Jugend

Nicht die beste Vorstellung gab das Jungenteam in Stiepel. Man verlor sang- und klanglos mit 1:8. Die Schüler mußten beim 3:8 in Huckarde auch beide Punkte abgeben. Lediglich die Mädchen waren beim 8:5 über Huckarde erfolgreich. Anke Hegener war mit drei Einzelsiegen erfolgreichste Spielerin.